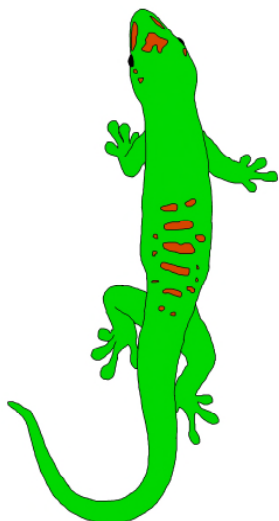


Die wunderbare Welt des Rechnungswesen

Lehrbuch mit Übungen

Gesamtkalkulation



Die Kalkulation ist dazu da Preise zu bestimmen, entweder den Verkaufspreis eines Produktes (Aufsteigende Kalkulation) oder den Einkaufspreis eines Produktes (Absteigende Kalkulation).

Bei der Gesamtkalkulation geht es um die Zuschläge in % zu berechnen die auf einen Einkaufspreis darauf gerechnet werden, um zu wissen wieviel das Produkt im Verkauf kosten muss (Aufsteigende Kalkulation). Oder wir berechnen die Marge in % um zu wissen wieviel wir vom Verkaufspreis abziehen um den maximalen Einkaufspreis zu ermitteln (Absteigende Kalkulation). Bei der Gesamtkalkulation geht es nur um die Ermittlungen der %. Die Zahlen zu ihren Kosten entnehmen sie ihrer aktuellen Erfolgsrechnung. Die Prozente werden für die [Einzelkalkulation \(ZBF10\)](#) ermittelt wo sie zur Anwendung kommen.

Erfolgsrechnung in Berichtsform:

+	Warenertag	854'210.60	} Nettoerlös	}	}
-	Warenaufwand	441'598.40			
	Brutogewinn	412'612.20			
-	Lohnaufwand	155'748.30	} Gemeinkosten	}	} Selbstkosten
-	Mietaufwand	58'650.25			
-	Verwaltungsaufwand	4'860.25			
-	Fahrzeugaufwand	13'870.20			
-	Übriger Betriebsaufwand	7'921.30			
-	Abschreibungen	23'780.10			
	Betriebsgewinn	147'781.80	} Reingewinn		706'428.80
					264'830.40

Erklärung der Fachbegriffe und die Zuteilung zur Erfolgsrechnung:

NE = Nettoerlös: Der Nettoerlös ist der Warenertag. Erlös und Ertrag sind Synonyme.

EP = Einstandspreis: Der Einstandspreis ist der Warenaufwand, auch Einkaufspreis genannt.

GK = Gemeinkosten: Die Gemeinkosten sind alle Aufwände in der zweiten Stufe einer zweistufigen Erfolgsrechnung. Hier handelt es sich um allgemeine Kosten. Die durch den Verkauf der Waren auch gedeckt werden müssen.

SK = Selbstkosten: Die Selbstkosten sind alle Aufwände einer Unternehmung. Also Einstandspreis (Warenaufwand) und die Gemeinkosten zusammen. Soviel hat die Ware insgesamt gekostet mit allen Löhnen usw.

RG = Reingewinn: Der Reingewinn entspricht dem Betriebsgewinn.

Aufsteigende Kalkulation:

Sie können ein Produkt verkaufen ohne grössere Konkurrenz. Vom Lieferanten wissen sie ihren Einkaufspreis. Nun müssen sie berechnen wieviel das Produkt bei ihnen Kosten soll um alle Kosten von ihnen zu decken und auch noch einen Gewinn zu erzielen. Es gibt 2 unterschiedliche Methoden um den Verkaufspreis zu berechnen. Die einstufige und die zweistufige Methode.

Einstufige Methode:

Bei dieser Methode möchten sie wissen wieviel % vom Einstandspreis (Einkaufspreis) ist der Bruttogewinn. Diese % nennt sich Bruttogewinnzuschlag.

$$BGZ = \text{Bruttogewinnzuschlag} = \frac{\text{Bruttogewinn} \times 100}{\text{Einstandspreis}} = \frac{412'612.20 \times 100}{441'598.40} = 93.44\%$$

Sie wissen jetzt, für die Einzelkalkulation (ZBF10), dass sie 93.44% auf den Einkaufspreis dazu Rechnen müssen um den Verkaufspreis zu kennen.

Bei der Einstufigen Methode wissen sie nie wie viel ein Produkt insgesamt gekostet hat (Selbstkosten). Wenn sie die Selbstkosten interessiert müssen sie die zweistufige Kalkulation anwenden.

Erfolgsrechnung in Berichtsform:

+	Warenertag	854'210.60	} Nettoerlös	}	}
-	Warenaufwand	441'598.40			
	Brutogewinn	412'612.20			
-	Lohnaufwand	155'748.30	} Gemeinkosten	}	} Selbstkosten
-	Mietaufwand	58'650.25			
-	Verwaltungsaufwand	4'860.25			
-	Fahrzeugaufwand	13'870.20			
-	Übriger Betriebsaufwand	7'921.30			
-	Abschreibungen	23'780.10			
	Betriebsgewinn	147'781.80	} Reingewinn		706'428.80

Zweistufige Methode:

Bei dieser Methode möchten sie erst wissen wie viel % vom Einstandspreis (Einkaufspreis) sind die Gemeinkosten. Diese % nennt sich Gemeinkostenzuschlag.

$$GKZ = \text{Gemeinkostenzuschlag} = \frac{\text{Gemeinkosten} \times 100}{\text{Einstandspreis}} = \frac{264'830.40 \times 100}{441'598.40} = 59.97\%$$

Sie wissen jetzt, für die Einzelkalkulation (ZBF10), dass sie 59.97% auf den Einkaufspreis dazu Rechnen müssen um die Selbstkosten zu kennen. Also wie viel Kostet das Produkt inkl. Löhne; Miete usw.

Nun möchten wir natürlich noch wissen wie viel % von den Selbstkosten ist der Reingewinn. Diese % nennt sich Reingewinnzuschlag.

$$RGZ = \text{Reingewinnzuschlag} = \frac{\text{Reingewinn} \times 100}{\text{Selbstkosten}} = \frac{147'781.80 \times 100}{706'428.80} = 20.92\%$$

Bei der zweistufigen Methode schlagen sie zuerst die Gemeinkosten auf den Einstandspreis um die Selbstkosten heraus zu finden und im zweiten Schritt wird noch der Reingewinn auf die Selbstkosten geschlagen um den Verkaufspreis zu wissen.

Absteigende Kalkulation:

Bei der Absteigenden Kalkulation ist ihr Verkaufspreis gegeben sei es durch Mitbewerber oder das Kundenverhalten (Kunden sind nicht bereit mehr für ihr Produkt zu bezahlen.) Nun müssen sie berechnen was das Produkt maximal im Einkauf (Einstandspreis) Kosten darf.

Bei der Absteigenden Kalkulation geht es um die Marge bzw. Handelsmarge, Also wie viel % vom Verkaufspreis (Nettoerlös) dürfen sie Gemeinkosten und der Gewinn sein.

$$HM = \text{Handelsmarge} = \frac{\text{Bruttogewinn} \times 100}{\text{Nettoerlös}} = \frac{412'612.20 \times 100}{854'210.60} = 48.30\%$$

Sie wissen jetzt, für die Einzelkalkulation (ZBF10), dass sie 48.30% vom Verkaufspreis abziehen müssen um den maximalen Einkaufspreis zu kennen.

Ziele

Sie sind in der Lage eine Erfolgsrechnung in Berichtsform zu lesen.

Sie sind in der Lage aus einer Erfolgsrechnung die relevanten Daten für die Gesamtkalkulation heraus zu lesen, bzw. zu berechnen.

Sie sind in der Lage aus einer bestehenden Erfolgsrechnung alle 4 Formeln zu bilden und zu berechnen. (Bruttogewinnzuschlag, Gemeinkostenzuschlag, Reingewinnzuschlag und Handelsmarge)

Berechnen Sie zu der Erfolgsrechnung den Bruttogewinnzuschlag, Gemeinkostenzuschlag, Reingewinnzuschlag und die Handelsmarge. Geben sie die Formeln auch immer mit an.

A)

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+ Warenertrag	9'780.20
- Warenaufwand	3'790.10
Bruttogewinn	5'990.10
- Lohnaufwand	1'240.00
- Miete	670.50
- Fahrzeugaufwand	840.60
- Versicherungsaufwand	665.10
- Verwaltungsaufwand	370.10
- Leasingaufwand	250.00
- Telefonaufwand	50.00
- Übriger Betriebsaufwand	280.00
- Abschreibungen	160.00
- Zinsaufwand	20.00
Betriebsgewinn	1'443.80

BGZ =

HM =

RGZ =

GKZ =

B)

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+ Warenertrag	251'780.60
- Warenaufwand	105'760.70
Bruttogewinn	146'019.90
- Lohnaufwand	50'740.00
- Miete	10'470.00
- Fahrzeugaufwand	1'980.00
- Versicherungsaufwand	3'540.00
- Verwaltungsaufwand	840.10
- Leasingaufwand	9'730.40
- Telefonaufwand	670.00
- Übriger Betriebsaufwand	13'000.00
- Abschreibungen	9'470.50
- Zinsaufwand	751.70
Betriebsgewinn	44'827.20

HM =

RGZ =

GKZ =

BGZ =

C)

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+ Warenertrag	741'230.00
- Warenaufwand	294'361.00
Bruttogewinn	446'869.00
- Lohnaufwand	239'021.00
- Miete	52'840.10
- Fahrzeugaufwand	6'570.40
- Versicherungsaufwand	7'940.10
- Verwaltungsaufwand	860.20
- Leasingaufwand	15'740.00
- Telefonaufwand	2'470.00
- Übriger Betriebsaufwand	22'870.60
- Abschreibungen	37'840.20
- Zinsaufwand	541.00
Betriebsgewinn	60'175.40

GKZ =

HM =

BGZ =

RGZ =

Berechnen Sie zu der Erfolgsrechnung den Bruttogewinnzuschlag, Gemeinkostenzuschlag, Reingewinnzuschlag und die Handelsmarge. Geben sie die Formeln auch immer mit an.

A)

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+ Warenertrag	3'487'260.10
- Warenaufwand	1'069'574.20
Bruttogewinn	2'417'685.90
- Lohnaufwand	965'410.00
- Raumaufwand	245'680.00
- Fahrzeugaufwand	86'470.10
- Versicherungsaufwand	9'610.50
- Verwaltungsaufwand	940.70
- Leasingaufwand	78'365.10
- Telefonaufwand	380.40
- Übriger Betriebsaufwand	24'960.40
- Abschreibungen	10'743.80
- Zinsaufwand	600.40
Betriebsgewinn	994'524.50

BGZ =

GKZ =

RGZ =

HM =

B)

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+ Warenertrag	820
- Warenaufwand	310
Bruttogewinn	510
- Lohnaufwand	125
- Raumaufwand	10
- Fahrzeugaufwand	12
- Versicherungsaufwand	3
- Verwaltungsaufwand	1
- Leasingaufwand	2
- Telefonaufwand	3
- Übriger Betriebsaufwand	12
- Abschreibungen	15
- Zinsaufwand	3
Betriebsgewinn	324

HM =

GKZ =

RGZ =

BGZ =

C)

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+ Warenertrag	341'524.00
- Warenaufwand	98'635.00
Bruttogewinn	242'889.00
- Lohnaufwand	134'810.00
- Raumaufwand	36'800.00
- Fahrzeugaufwand	3'600.00
- Versicherungsaufwand	1'470.00
- Verwaltungsaufwand	635.00
- Leasingaufwand	7'480.00
- Telefonaufwand	500.00
- Übriger Betriebsaufwand	3'184.00
- Abschreibungen	9'874.00
- Zinsaufwand	60.00
Betriebsgewinn	44'476.00

GKZ =

HM =

BGZ =

RGZ =

Berechnen Sie zu der Erfolgsrechnung den Bruttogewinnzuschlag, Gemeinkostenzuschlag, Reingewinnzuschlag und die Handelsmarge. Geben sie die Formeln auch immer mit an.

A)

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+ Warenertrag	59'780.20
- Warenaufwand	23'790.10
Bruttogewinn	35'990.10
- Lohnaufwand	11'240.00
- Miete	2'670.50
- Fahrzeugaufwand	1'840.60
- Versicherungsaufwand	665.10
- Verwaltungsaufwand	840.00
- Leasingaufwand	600.00
- Telefonaufwand	150.00
- Übriger Betriebsaufwand	280.00
- Abschreibung	850.00
- Zinsaufwand	140.00
Betriebsgewinn	16'713.90

RGZ =

GKZ =

BGZ =

HM =

B)

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+ Warenertrag	951'780.60
- Warenaufwand	405'760.70
Bruttogewinn	546'019.90
- Lohnaufwand	250'740.00
- Miete	10'470.00
- Fahrzeugaufwand	1'980.00
- Versicherungsaufwand	3'540.00
- Verwaltungsaufwand	840.10
- Leasingaufwand	9'730.40
- Telefonaufwand	670.00
- Übriger Betriebsaufwand	13'000.00
- Abschreibungen	9'470.50
- Zinsaufwand	751.70
Betriebsgewinn	244'827.20

GKZ =

HM =

RGZ =

BGZ =

C)

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+ Warenertrag	849'314.20
- Warenaufwand	236'361.00
Bruttogewinn	612'953.20
- Lohnaufwand	189'021.00
- Miete	63'550.10
- Fahrzeugaufwand	5'240.40
- Versicherungsaufwand	3'645.90
- Verwaltungsaufwand	1'360.60
- Leasingaufwand	8'420.00
- Telefonaufwand	1'543.00
- Übriger Betriebsaufwand	19'576.00
- Abschreibungen	45'320.00
- Zinsaufwand	643.00
Betriebsgewinn	274'633.20

GKZ =

HM =

BGZ =

RGZ =

Berechnen Sie zu der Erfolgsrechnung den Bruttogewinnzuschlag, Gemeinkostenzuschlag, Reingewinnzuschlag und die Handelsmarge. Geben sie die Formeln auch immer mit an.

A)

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+ Warenertrag	56'433.15
- Warenaufwand	24'731.90
Bruttogewinn	31'701.25
- Lohnaufwand	12'530.00
- Miete	1'530.00
- Fahrzeugaufwand	2'690.00
- Versicherungsaufwand	800.00
- Verwaltungsaufwand	2'410.00
- Leasingaufwand	3'210.00
- Telefonaufwand	860.00
- Übriger Betriebsaufwand	4'950.00
- Abschreibungen	1'865.00
- Zinsaufwand	125.00
Betriebsgewinn	731.25

BGZ =

GKZ =

RGZ =

HM =

B)

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+ Warenertrag	328'675.90
- Warenaufwand	178'643.95
Bruttogewinn	150'031.95
- Lohnaufwand	43'740.00
- Miete	11'530.00
- Fahrzeugaufwand	3'680.00
- Versicherungsaufwand	1'850.00
- Verwaltungsaufwand	955.00
- Leasingaufwand	6'421.00
- Telefonaufwand	1'860.00
- Übriger Betriebsaufwand	18'539.00
- Abschreibungen	11'943.00
- Zinsaufwand	954.00
Betriebsgewinn	48'559.95

HM =

GKZ =

RGZ =

BGZ =

C)

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+ Warenertrag	2'664'389.10
- Warenaufwand	896'312.00
Bruttogewinn	1'768'077.10
- Lohnaufwand	787'321.00
- Miete	167'843.00
- Fahrzeugaufwand	35'983.00
- Versicherungsaufwand	3'333.00
- Verwaltungsaufwand	4'893.35
- Leasingaufwand	41'957.00
- Telefonaufwand	2'470.00
- Übriger Betriebsaufwand	19'854.85
- Abschreibungen	89'742.00
- Zinsaufwand	945.00
Betriebsgewinn	613'734.90

GKZ =

HM =

BGZ =

RGZ =

Erstellen sie eine sauber aufgestellte Erfolgsrechnung und berechnen sie die Zuschläge und Marge, vergessen sie die Formeln nicht.

A)

Schlussbestände (in alphabetischer Reihenfolge)

Abschreibungen	11'300.--	Raumaufwand	85'000.--	Warenaufwand	910'000.--
Büroaufwand	8'000.--	Reparaturen	4'800.--	Warenertrag	1'850'000.--
Fahrzeugaufwand	30'000.--	Sonstiger Betriebsaufwand	8'300.--	Zinsaufwand	6'000.--
Lohnaufwand	302'000.--	Sonstiger Personalaufwand	90'000.--		

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		

BGZ =

GKZ =

RGZ =

HM =

B)

Schlussbestände (in alphabetischer Reihenfolge)

Abschreibungen	170.--	Reparaturen	410.--	Warenaufwand	9'630.--
Fahrzeugaufwand	260.--	Sonstiger Personalaufwand	480.--	Warenertrag	15'360.--
Mietaufwand	680.--	Übriger Betriebsaufwand	930.--	Zinsaufwand	80.--
Personalaufwand	1'380.--	Verwaltungsaufwand	260.--		

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		

BGZ =

GKZ =

RGZ =

HM =

Erstellen sie eine sauber aufgestellte Erfolgsrechnung und berechnen sie die Zuschläge und Marge, vergessen sie die Formeln nicht.

A)

Schlussbestände (in alphabetischer Reihenfolge)

Abschreibungen	5'000.--	Raumaufwand	2'830.--	Warenaufwand	178'690.--
Büroaufwand	2'000.--	Reparaturaufwand	560.--	Warenertrag	289'670.--
Fahrzeugaufwand	1'590.--	Sonstiger Betriebsaufwand	3'470.--	Zinsaufwand	800.--
Lohnaufwand	72'690.--	Sonstiger Personalaufwand	6'380.--		

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		

BGZ =

GKZ =

RGZ =

HM =

B)

Schlussbestände (in alphabetischer Reihenfolge)

Abschreibungen	1.--	Reparaturen	1.--	Warenaufwand	60.--
Fahrzeugaufwand	2.--	Sonstiger Personalaufwand	3.--	Warenertrag	130.--
Mietaufwand	3.--	Übriger Betriebsaufwand	10.--	Zinsaufwand	1.--
Personalaufwand	30.--	Verwaltungsaufwand	2.--		

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		

BGZ =

GKZ =

RGZ =

HM =

Erstellen sie eine sauber aufgestellte Erfolgsrechnung und berechnen sie die Zuschläge und Marge, vergessen sie die Formeln nicht.

A)

Schlussbestände (ungeordnet)

Reparaturen	4'710.--	Raumaufwand	25'470.--	Warenaufwand	65'430.--
Zinsaufwand	744.--	Warenaertrag	368'570.--	Abschreibungen	6'940.--
Sonstiger Betriebsaufwand	24'980.--	Fahrzeugaufwand	11'670.--	Sonstiger Personalaufwand	4'690.--
Lohnaufwand	178'420.--	Büroaufwand	5'940.--		

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		

BGZ =

GKZ =

RGZ =

HM =

B)

Schlussbestände (ungeordnet)

Abschreibungen	15'300.--	Reparaturen	20.--	Warenaufwand	374'560.--
Verwaltungsaufwand	6'780.--	Sonstiger Personalaufwand	34'790.--	Übriger Betriebsaufwand	5'470.--
Warenaertrag	788'857.--	Personalaufwand	139'800.--	Zinsaufwand	150.--
Fahrzeugaufwand	25'780.--	Mietaufwand	78'690.--		

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		

BGZ =

GKZ =

RGZ =

HM =

Erstellen sie eine sauber aufgestellte Erfolgsrechnung und berechnen sie die Zuschläge und Marge, vergessen sie die Formeln nicht.

A)

Schlussbestände (ungeordnet)

Abschreibungen	5.--	Raumaufwand	20.--	Wareneinkauf	194.--
Verkaufserlös	388.--	Reparaturen	2.--	Büroaufwand	5.--
Sonstiger Personalaufwand	20.--	Sonstiger Betriebsaufwand	15.--	Zinsaufwand	1.--
Lohnaufwand	102.--	Fahrzeugaufwand	3.--		

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		

BGZ =

GKZ =

RGZ =

HM =

B)

Schlussbestände (ungeordnet)

Abschreibungen	15'780.--	Reparaturen	6'470.--	Warenausgaben	365'470.--
Fahrzeugaufwand	30'140.--	Sonstiger Personalaufwand	10'500.--	Mietaufwand	100'580.--
Wareneinnahmen	999'580.--	Übriger Betriebsaufwand	14'780.--	Zinsaufwand	640.--
Personalaufwand	269'740.--	Verwaltungsaufwand	6'780.--		

Erfolgsrechnung in Berichtsform

+		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		
-		

BGZ =

GKZ =

RGZ =

HM =



A)

Warenaufwand		Warenertrag		Warenbestand	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
70'660.80			145'762.50	AB 7'056.00	
KB 319.20					KB 319.20
	SB 70'980.00	SB 145'762.50			SB 6'736.80
<u>70'980.00</u>	<u>70'980.00</u>	<u>145'762.50</u>	<u>145'762.50</u>	<u>7'056.00</u>	<u>7'056.00</u>

Berechnen Sie anhand der Konten den Bruttogewinnzuschlag und die Handelsmarge.

B)

Warenbestand		Warenertrag		Warenaufwand	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
AB 24'000			341'550	149'760	
KB 7'200					KB 7'200
	SB 31'200	SB 341'550			SB 142'560
<u>31'200</u>	<u>31'200</u>	<u>341'550</u>	<u>341'550</u>	<u>149'760</u>	<u>149'760</u>

Berechnen Sie anhand der Konten den Bruttogewinnzuschlag und die Handelsmarge.



A) Warenaufwand		Warenertrag		Warenbestand	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
46'865'960	18'140		128'689'970	AB 4'266'944	
5'443					
KB 996'731	SB 47'849'994	SB 128'689'970			KB 996'731
					SB 3'270'213
<u>47'868'134</u>	<u>47'868'134</u>	<u>128'689'970</u>	<u>128'689'970</u>	<u>4'266'944</u>	<u>4'266'944</u>

Berechnen Sie alle Zuschläge und die Handelsmarge, wenn alle anderen Aufwände CHF 72'951'690.-- sind.

B) Warenverkauf		Warenlager		Wareneinkauf	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
	168'210'750	AB 1'613'520		58'125'600	65170
				23'475	
SB 168'210'750			KB 708'930	KB 708'930	
			SB 904'590		SB 58'792'835
<u>168'210'750</u>	<u>168'210'750</u>	<u>1'613'520</u>	<u>1'613'520</u>	<u>58'858'005</u>	<u>58'858'005</u>

Berechnen Sie alle Zuschläge und die Handelsmarge, wenn alle anderen Aufwände CHF 98'371'460.-- sind.



A) Materialaufwand

Warenertrag

Warenlager

Soll		Haben		Soll		Haben		Soll		Haben	
139'202.00		846.00			192'660.00	AB	113'296.00				
348.50											
		KB	9'904.00			KB	9'904.00				
		SB	128'800.50	SB	192'660.00			SB	123'200.00		
139'550.50		139'550.50		192'660.00				123'200.00		123'200.00	

Berechnen Sie alle Zuschläge und die Handelsmarge, wenn der Betriebsgewinn CHF 5'844.20 ist.

B) Vorräte

Warenertrag

Wareneinkauf

Soll		Haben		Soll		Haben		Soll		Haben	
AB	119'628.90				7'462'024.70			3'410'428.14			15'760.00
								5'348.50			
KB	207'997.49									KB	207'997.49
		SB	327'626.39	SB	7'462'024.70					SB	3'192'019.15
327'626.39		327'626.39		7'462'024.70		7'462'024.70		3'415'776.64		3'415'776.64	

Berechnen Sie alle Zuschläge und die Handelsmarge, wenn der Betriebsgewinn CHF 954'417.50 ist.

A)

Bei der Unternehmung «Süssigkeitengrosshandel Taubert» ist der Wareneinkauf CHF 640'955.40 und der Bruttogewinn CHF 986'715.90. Berechnen sie die Handelsmarke und den Bruttogewinnzuschlag.

B)

Folgende Zahlen sind bekannt: Selbstkosten CHF 96'480.20, Nettoerlös CHF 134'710.80, Bruttogewinn CHF 41'521.40. Berechnen sie alle Zuschläge und die Handelsmarge.

C)

Folgende Zahlen sind bekannt: Selbstkosten CHF 988'784.90, Nettoerlös CHF 1'236'780.20, Bruttogewinn CHF 587'647.80.

Berechnen sie alle Zuschläge und die Handelsmarge.

1 Aktiven	3 Betrieblicher Ertrag aus L. und L.
10 Umlaufvermögen	3000 Produktionsertrag (Produktionserlös)
100 Flüssige Mittel	3200 Warenertrag (Handelserlös)
1000 Kasse	3400 Dienstleistungsertrag (Honorarertrag)
1010 Post	3710 Eigenverbrauch
1020 Bank (Bankguthaben)	3805 Verlust aus Forderungen
110 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 Aufwand für Material und Handelswaren
1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4000 Materialaufwand (Produktion)
FLL (Debitoren)	4200 Warenaufwand (Handelswarenaufwand)
114 Übrigen kurzfristige Forderungen	5 Personalaufwand
1170 Guthaben Vorsteuer	5000 Lohnaufwand
1176 Guthaben Verrechnungssteuer	5700 Sozialversicherungsaufwand
1180 Forderungen Sozialversicherungen	5800 Übriger Personalaufwand
1190 Sonstige kurzfristige Forderungen	6 Übriger betr. Aufwand und Finanzergebnis
120 Vorräte	6000 Raumaufwand
1200 Warenbestand	6100 Unterhalt und Reparaturen URE
1210 Rohstoffe	6105 Leasingaufwand mobile Sachanlagen
1260 Fertige Erzeugnisse	6200 Fahrzeugaufwand
1270 Unfertige Erzeugnisse	6260 Fahrzeugleasing und -mieten
14 Anlagevermögen	6300 Versicherungsaufwand
140 Finanzanlagen	6400 Energie- und Entsorgungsaufwand
1440 Darlehen (Aktivdarlehen, Darlehensforderung)	6500 Verwaltungsaufwand
150 Mobile Sachanlagen	6570 Informatikaufwand inkl. Leasing
1500 Maschinen und Apparate	6600 Werbeaufwand
1510 Mobiliar und Einrichtungen	6700 Übriger Betriebsaufwand
1520 Büromaschinen	6800 Abschreibungen
1530 Fahrzeuge	6900 Zinsaufwand
1540 Werkzeuge und Geräte	6950 Zinsertrag
160 Immoblie Sachanlagen	7 Betrieblicher Nebenerfolg
1600 Immobilien	8 Betriebsfremdererfolg
2 Passiven	8500 Ausserorderntlicher Aufwand
20 Kurzfristiges Fremdkapital	8510 Ausserorderntlicher Ertrag
200 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
VLL (Kreditoren)	
210 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	
2100 Bank (Bankverbindlichkeiten)	
220 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	
2200 Geschuldete Mehrwertsteuer	
2210 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	
2270 Sozialversicherungsschuld	
24 Langfristiges Fremdkapital	
240 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	
2450 Darlehen (Passivdarlehen, Darlehensverbindl.)	
2451 Hypotheken	
250 Übrige langfristige Verbindlichkeiten	
2500 Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)	
28 Eigenkapital	
2800 Eigenkapital	
2850 Privat	